



Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An alle
Mitglieder des BA 4
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse
Bürgerinnen und Bürger

Vorsitzender:
Dr. Walter Klein

Privat:
Angererstr. 7 b, 80796 München
Telefon: 309949
Telefax: 55069476

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Ansprechpartnerin: Frau Grüninger
Telefon: 29165173
Telefax: 22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 28.02.2013

Protokoll der öffentlichen BA-Sitzung am 27.02.2013

Ort: Cafeteria des ASZ Schwabing-West
Zeit: 19.35 – 21.00 Uhr
Vorsitzender: Herr Dr. Klein
Schriftführerin: Frau Grüninger

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung
Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:
TOP E 2.2.2 Skateanlage an der Trambahnwendeschleife Schwere-Reiter-Straße
TOP E 2.2.3 Zusätzliche Fahrradständer an der Herzog-/Erich-Kästner-Straße
TOP F 3 Verlegung der UA-Termine im März
Die Tagesordnung wird mit diesen Ergänzungen **-einstimmig genehmigt-**
2. Protokoll der Sitzung vom 30.01.2013
Die Niederschrift wird ohne Änderung **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
4. Bürgeranliegen
Elternbeiräte des Integrationskindergartens St. Josef an der Schleißheimer Str. 278 schildern die ungewisse Zukunftsperspektive der Einrichtung: Die Karmeliterinnen haben das Klostergelände Anfang des Jahres an einen Investor verkauft. Laut Auskunft des Referats für Bildung und Sport enthielt der Kaufvertrag die Auflage, den Kindergarten, in dem 120 Kinder betreut werden, in bisherigem Umfang weiterzubetreiben. Die Trägerschaft hat die Caritas übernommen. Sie verfügt angeblich über einen unbefristeten Mietvertrag. Allerdings ist die Betriebserlaubnis für den Kindergarten bis 30.06.2013 befristet. Als Grund dafür nennt die Caritas Brandschutzmängel in einigen Räumen, die deshalb nicht mehr genutzt werden können. Mit Beginn des neuen Schuljahres will allerdings laut Internetwerbung und Auskunft an interessierte Eltern die private St. George's International School Munich das Gebäude beziehen und es für etwa zwei Jahre nutzen, bis ein Schulneubau in

Schwabing bezugsfertig ist. Danach soll – soweit die Eltern erfahren konnten – auf dem Gelände eine Wohnanlage einschließlich Kindergarten errichtet werden. Da die Brandschutzmängel noch vor dem Einzug der Schule beseitigt werden müssen, befürchten die Eltern, dass der Kindergarten bereits ab Juli behelfsmäßig in Containern untergebracht werden soll. Im Garten sollen mit Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde an 12 Bäumen baumchirurgische Maßnahmen durchgeführt werden. Die Eltern vermuten, dass die Bäume gefällt werden, um Freiflächen für die Container zu schaffen. Angesichts widersprüchlicher Aussagen von verschiedenen Stellen (Kindergartenleitung, Träger und Behörden) befürchtet der Elternbeirat eine deutliche Verschlechterung der Betreuungssituation für die Kinder und bittet den BA um Unterstützung bei der Klärung.

Der BA beschließt folgende Anfragen:

- Referat für Stadtplanung und Bauordnung: Sind die Absichten des Investors für die Nutzung des Geländes bekannt? Gibt es Anträge auf Nutzungsänderung von Kindergarten auf Schule und für die Errichtung von Containern zur provisorischen Unterbringung des Kindergartens? Gibt es eine Voranfrage oder Gespräche über die später geplante Wohnbebauung? Der BA 4 bittet um Auskunft und Darstellung, wie sich Aktivitäten und Bauabsichten sowie der geplante Umgang mit dem Grün mit dem vom Stadtrat am 23. Juli 2007 beschlossenen Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan vertragen und was in dieser Richtung geplant ist.

- Referat für Bildung und Sport: Welche Betriebserlaubnis hat der neue Träger Caritas? Gilt sie befristet, wenn ja, warum?

- Caritas: Die zuständige Mitarbeiter des Trägers wird in die nächste Sitzung des UA Soziales eingeladen, um über die Zukunft des Kindergartenbetriebs Auskunft zu geben.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

Der Sprecher der Mietergemeinschaft Elisabeth-Kohn-Straße berichtet: Der Mieterverein hat in einer Informationsveranstaltung auf eine Gerichtsentscheidung in einem vergleichbaren Fall hingewiesen, wonach sich Vermieter nur im freien Wohnungsbau auf den Mietspiegel berufen dürfen. Die meisten Mieter hätten allerdings mittlerweile der Mieterhöhung um 20 Prozent zugestimmt. Auf die übrigen komme nun wohl eine gerichtliche Auseinandersetzung zu.

Wie Herr Dr. Klein erklärt, habe die Stadtverwaltung zum Zeitpunkt der Errichtung der Wohnungen nach eigener Auskunft in erster Linie das Ziel verfolgt, den Mietwohnungsbau überhaupt wieder in Gang zu bringen. Deshalb wurden damals nur Mietpreisbegrenzungen für die ersten 5 Jahre vereinbart, für die Zeit danach jedoch keine über das BGB hinausgehenden Vereinbarungen getroffen, so dass spätere Mieterhöhungen sich nicht von den Regeln für nicht geförderten Wohnbau unterscheiden würden. Erst 2006 wurde die Bindungsfrist auf 25 Jahre erhöht und Mieterhöhungen auf den Preisindex begrenzt. Im aktuellen Fall bemühe sich die Verwaltung um eine Lösung, habe aber um Vertraulichkeit gebeten.

5. Unterrichtungen (siehe Bericht)

B Soziales

Vortrag Frau Sufi

1. Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1]18.jetzt[- Fest junger Erwachsener im Rathaus am 12.10.2013: Teilnahme BA 4

Der BA beteiligt sich an der Veranstaltung und wird vertreten durch Frau Feiler, Frau Panahi und Herrn Dr. Leuschner

-einstimmig genehmigt-

- 2.2 Bauträgerauswahl für Baugrundstücke, u.a. Städtisches Grundstück für die Bebauung im Rahmen des Kommunalen Wohnungsbauprogramms – Sozial Betreutes Wohnhaus in der Belgradstr. 75-81
Anhörung zur Beschlussvorlage für den Sozialausschuss am 11.04.2013
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum innovativen Betreuungskonzept. Der Saal des Bürgerbüros ist mit 80 m² allerdings deutlich kleiner als das derzeitige Sitzungslokal des BA. Der BA benötigt für seine Sitzungen etwa 150 m² und fordert eine entsprechende Anpassung der Planung **-einstimmig genehmigt-**

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

Frau Feiler berichtet

a) aus der RAG-Sitzung:

Im Sozialbürgerhaus gibt es ein erstes Treffen für eine Vernetzung der Elementar-Pädagogik "Frühe Hilfen" am 26.3. um 14h Heidemannstraße.
Rückmeldung zum Hausaufgabenprojekt Ackermannbogen: Große Nachfrage mit Warteliste, es sind im Moment auch viele größere Jugendliche eingebunden. Es hat sich absolut bewährt, dass die Maßnahme nicht nur befristet auf 2 Jahre läuft (wie vom Sozialreferat gewünscht). So können schwierige Jugendliche stabilisiert werden und auch die Eltern über längere Zeit in das Projekt integriert werden. Kontakt mit der Nachbarschaftsbörse hat sich verbessert. Mittagessen im Rigoletto wird angenommen. Das Projekt funktioniert mit einem Etat von 30.000 Euro für 22 Kinder Mo - Do nur mit ehrenamtlicher Arbeit der MitarbeiterInnen

b) ÖAG:

Der neue Leiter der Sozialstation Schwabing stellt sich vor und berichtet über die Aufgabenschwerpunkte des Pflegewerks München (Ambulanter Pflegedienst mit Pflegenotruf, Aufbau eines Seniorentreffs mit kostenlosem Hol- und Bringdienst durch Ehrenamtliche, Aufbau einer Intensivpflege mit Heimbeatmung und 24-Stunden-Betreuung, Planung für Betreutes Wohnen in kleinen Wohneinheiten in Schwabing und Freimann

c) Facharbeitskreis Ackermannbogen:

Vorstellung des Projekts "Älterwerden im Ackermannbogen". Es soll auch mit einem ambulanten Pflegedienst eng zusammengearbeitet werden und einen Quartiersbezug haben.

d) Parzival-Schule: Wünscht sich Verzahnung Schule - Einzugsgebiet München und Umland. Offene Ganztageschule und HPT, ab nächstem Schuljahr ist ein Hauptschulabschluss möglich.

e) Offene Kinder und Jugendarbeit (Stadtteilarbeit Milbertshofen): Auf Wunsch der Schule sind 2 Mitarbeiterinnen seit Herbst/Winter 2012 in der Mittelschule Elisabeth-Kohn-Straße (Do und Frei ab 11h/12H bis 16h/17h) Angeboten werden ein mit den SchülerInnen zubereitetes Mittagessen und verschiedene Aktivitäten. Ab Mai wird der Bauwagen wieder belebt. Der BA ist herzlich zum Maifest am Freitag, den 3. Mai von 13 bis 16 Uhr eingeladen

C Wirtschaft und Kultur

Vortrag Herr Lugani

1. Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Wirtschaft

- 2.1.1 Kurfürstenplatz 8 „Papershop“: 3 zusätzliche Postkartenstände
Beschlussvorschlag des UA: Vertagung, da Ortstermin nötig

- Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.1.2 Schleißheimer Str. 127, Döner Imbiss: Erweiterung der bestehenden Freischankfläche
Beschlussvorschlag des UA: Vertagung, da Ortstermin nötig
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Kultur
- 2.2.1 Zuschuss aus dem BA-Budget an die Kreuzkirche für das Jazzkonzert
„Kreuzwegstationen“ am 29.03.2013
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (2.000 Euro)
-mehrheitlich genehmigt-
- 2.2.2 Zuschuss aus dem BA-Budget an die Kreuzkirche für das Projekt “Regenwald –
zwischen Bewahrung und Zerstörung“ am 08.05.2013
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (1.750 Euro)
-mehrheitlich genehmigt-
- 2.3 Veranstaltungen
- 2.3.1 Luitpoldpark: Wöchentliche Gruppenveranstaltung „München atmet“ (02.06. bis
25.08.2013)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3.2 Luitpoldpark: Veranstaltungen des Sportamtes ab Mai 2013:
2.3.2.1 Eröffnungsveranstaltung des Freizeitsport-Sommers am 01.05.2013
2.3.2.2 Spielnachmittage jeden Sonntag von Mai bis Oktober
2.3.2.3 Gymnastik im Park täglich von Mai bis Oktober
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3.3 Luitpoldpark: MobilSpielfest am 21.04.2013
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3.4 Luitpoldpark: Pfingstferienprogramm der Pädagogischen Aktion vom 22. bis 26.05.2013
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
3. Unterrichtungen (siehe Bericht)
- REGSAM stellt dem BA ein Exemplar der Biografien-Sammlung „Schwabinger Leben“
zur Verfügung. Die Broschüre geht in Umlauf.

D Planen und Wohnen

Vortrag Herr Haider

1. Anträge
- 1.1 Bürgerin: Wiedereinführung der Kinderkomponente pro Kind im München-Modell
Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung des Schreibens an das Referat für
Stadtplanung und Bauordnung mit der Bitte um Stellungnahme inkl. Beispielrechnung
und Entsendung einer kompetenten Person in den UA, wo das München Modell,
insbesondere die seit Februar 2012 geltenden Neuerungen, vorgestellt werden soll.
Außerdem fordert der BA eine bessere, auch für interessierte Laien verständliche
Darstellung des Themas auf www.muenchen.de
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**
2. Entscheidungen und Anhörungen

- Planen
- 2.1 Sondernutzungserlaubnis für Baustelleneinrichtung in der Tengstr. 45 widerrufen (Beschlussvorlage zur Erledigung der Empfehlung Nr. 08-14 / E 01499 aus der Bürgerversammlung vom 11.10.2012)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Vorlage **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Isabellastr. 26: Energetische Generalsanierung eines Mehrfamilienhauses (VGB + RGB) mit DG-Ausbau
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung unter der Bedingung, dass dem BA die Anzahl der Wohneinheiten in den beiden Gebäuden mitgeteilt und aufgeschlüsselt wird, welcher Teilbetrag der Baukosten (384.035,40 €) auf die energetische Sanierung entfällt **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3 Kaiserstr. 47/RGB: Erneuerung eines Balkons und Umbau einer Dachfläche zu einer Terrasse
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.4 Franz-Joseph-Str. 30: Nutzungsänderung von Laden mit Wohnraum zu Laden mit Gastronomiefläche
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

E Umwelt und Verkehr

Vortrag Herr Dr. Klein und Frau Rohsé

1. Anträge
2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Umwelt
- 2.1.1 Erweiterung bestehender Containerinseln um städtische Altkleidercontainer: Zusätzlicher Standort Giselherstr. 14
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.1.2 Entsorgungsmöglichkeiten für Hundekottüten in der Bauer- und Elisabethstraße schaffen (Beschlussvorlage zur Erledigung der Empfehlung Nr. 08-14 / E 01506 aus der Bürgerversammlung vom 11.10.2012)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Vorlage **-einstimmig genehmigt-**
- 2.1.3 Brunnerstr. 35-37: Fällung eines Ahorn und einer Hainbuche in Zusammenhang mit Baumaßnahmen (Dachaufstockung, Neubau von 6 Wohnungen)
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da die Bäume Stellplätzen auf dem Grundstück weichen sollen. Da aufgrund der Parkraumbewirtschaftung im hinteren Teil der Brunnerstraße immer freie Parkplätze vorhanden sind, sollen die Stellplätze nicht errichtet, sondern abgelöst werden **-einstimmig genehmigt-**
- 2.1.4 Ackermannstraße: Fällung einer Linde
Beschlussvorschlag von Frau Bruder: Es ist noch völlig unklar, was und wo auf dem Grundstück im Eigentum des Referats für Bildung und Sport gebaut werden soll. Die Fällung des schönen Baumes ist möglicherweise gar nicht erforderlich und wird daher abgelehnt. Diese Empfehlung wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.1.5 Ackermannstraße: Fällung eines Ahorn

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit Ersatzpflanzung **einstimmig genehmigt-**

2.1.6 Konradstr. 10: Fällung einer Weide

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit Ersatzpflanzung **einstimmig genehmigt-**

2.1.7 Winzererstr. 27: Fällung eines Ahorn, einer Wildkirsche und einer Birke

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit Ersatzpflanzung bei Ahorn und Birke. Die Wildkirsche konnte anhand der vorhandenen Unterlagen auch mit Hilfe der Hausverwaltung nicht eindeutig identifiziert werden. Der BA muss die Beurteilung daher dem Fachgutachter der unteren Naturschutzbehörde überlassen und bittet für künftige Fälle um aussagekräftigere Lagebeschreibungen bzw. Pläne **-einstimmig genehmigt-**

2.2 Verkehr

2.2.1 Mildred-Scheel-Bogen und Rümmanstraße / Klopstockstraße:

Parkraummanagement Lizenzgebiet Tristanstraße

Beschlussvorschlag des UA: 1. BA-Antrag mit der Forderung, den Mildred-Scheel-Bogen in das Lizenzgebiet Tristanstraße aufzunehmen: spätestens mit Fertigstellung des Gebäudes Ecke Rümman- / Isoldenstraße soll auch im Mildred-Scheel-Bogen Mischparken mit Parkschein gelten, so dass dort dann Parkscheinautomaten aufgestellt werden müssen.

2.. Die Parkscheibenzone Rümmanstraße / Klopstockstraße wird ab sofort zu Mischparken mit Parkschein (derzeit: Parkscheibenzone) weiterentwickelt. Aufgrund der vielen Fremdparker in der Nacht (Ankunft 19 Uhr, 4 Stunden Parkscheibe, danach frei bis zum nächsten Morgen) wird der Platz für die Anwohner zu eng. Obwohl die Parkscheinautomaten Geld kosten, amortisieren sie sich letztendlich.

-einstimmig genehmigt-

2.2.2 Skateanlage an der Trambahnwendeschleife Schwere-Reiter-Straße

Herr Dr. Klein berichtet: Das Baureferat Gartenbau hat einen Entwurf erarbeitet, den es den beiden beteiligten Bezirksausschüssen im Rahmen eines Ortstermins im Maßmannpark vorstellen möchte, wo bereits eine ähnliche, von den Jugendlichen sehr gut angenommene Anlage existiert. Mit dem BA 9 wird Kontakt wegen eines möglichen Termins aufgenommen

-einstimmig genehmigt-

Wenn BA 4 und BA 9 die Hälfte der Kosten zu übernehmen (etwa 8.000 Euro pro BA), kann das Projekt noch in diesem Jahr realisiert werden. Nach kurzer Diskussion erklärt der BA sich grundsätzlich dazu bereit

-einstimmig genehmigt-

2.2.3 Zusätzliche Fahrradstände an der Kreuzung Herzog-/Erich-Kästner-Straße

Beschlussvorschlag des UA: Ortstermin im März mit dem Baureferat zur Prüfung weiterer Standorte

-einstimmig genehmigt-

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

zu 16.01.2013 / Linksabbiegeverbot aus der Schleißheimer Straße in die Ackermannstraße: Das KVR wird gebeten, die zuletzt durchgeführte Fahrzeugzählung in der Winzererstraße mit früheren Zählungen zu vergleichen und dem BA den prozentualen Zuwachs darzustellen. Die Verbesserung der Unfallsituation an der Schleißheimer/Ackermannstraße soll mit Zahlen belegt werden

-einstimmig genehmigt-

zu 08.02.2013/Fällungsgenehmigung Rümmanstr. 28-30: BA fordert Ersatzpflanzung, da auf dem Gelände ausreichend Platz dafür vorhanden ist **-einstimmig genehmigt-**

F BA-Angelegenheiten

1. Bildung der Bezirksausschüsse für die Amtsperiode 2014-2020;
Anhörung der Bezirksausschüsse zur nötigen Anpassung der BA-Satzung
Herr Dr. Klein schlägt vor, der geplanten Änderung der BA-Satzung zuzustimmen
-einstimmig genehmigt-
2. Standortkonzept Bürgerbüros – Einrichtung eines Bürgerbüros am Scheidplatz
Anhörung zur Beschlussvorlage für den Kreisverwaltungsausschuss
Der BA stimmt dem Standortkonzept zu, das die Errichtung eines neuen Bürgerbüros
in der Belgradstr. 75-81 vorsieht (s.o., TOP B 2.1) **-einstimmig genehmigt-**
3. Verlegung der UA-Termine im März auf Bitten der CSU-Fraktion:
 - UA Soziales am 20.03. vor der BA-Sitzung
 - UA Wirtschaft und Kultur am 20.03. vor der BA-Sitzung
 - UA Planen und Wohnen am 11.03. um 18.00 Uhr in der BA-Geschäftsstelle
 - Vorstandssitzung deshalb bereits um 17.00 Uhr
 - UA Umwelt und Verkehr: in Absprache mit dem heute abwesenden Herrn Nürnberger

G Verschiedenes

Frau Sufi weist auf die Kundgebung „München sagt: HALT zu Menschenverachtung und Fremdenhass“ des Vereins „München ist bunt“ hin, die am Samstag, den 23.03.2013 ab 13.00 Uhr auf dem Marienplatz stattfindet



Dr. Walter Klein

Doris Grüninger